

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

89 (6.11.1823)

Karlsruher

Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 89. Donnerstag den 6. November 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da das Lagerhaus in dem neuen Rathhausgebäude bezogen wurde, so findet man sich veranlaßt, die hiesige Einwohnerchaft zu benachrichtigen, daß der Hanf- und Flachsverkauf wie es früher schon bestanden, nur im Lagerhaus statt haben darf, wornach sich auch Auswärtige, die Hanf oder Flachs zum Verkauf hierher bringen, zu beehmen haben.

Karlsruhe den 25. October 1823.
Lagerhausverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf dem Krankenwärter Andreas Straub'schen Haus dahier sind nach den ehemaligen KleinKarlsruher Grund- und Pfandbüchern folgende Pfandschulden eingetragen, welche schon längst bezahlt seyn sollen:

- a) für die verstorbene Grenadier Pfeiffer'sche Wittve und nunmehr deren Erben, seit dem 26. März 1793 die Summe von 600 fl.
- b) wurden von den Andreas Straub'schen Eheleuten den 26. November 1793. 500 fl. und den 26. März 1796. 200 fl. von wem, ist nicht ersichtlich, und kann die Straub'sche Wittve auch nicht angeben, aufgenommen.

Da nun von den Pfeiffer'schen Erben, von denen mehrere abwesend sind, so wie von den übrigen Posten, nichts näher eruiert werden kann, ob auffer dem Pfandgläubiger Rechnungs Rath Schenk Jemand ein Pfandrecht auf gedachtes Haus hat, so wird an mit Jedermann aufgefodert, sich mit seinen etwaigen Ansprüchen an gedachte, auf das Straub'sche Haus einzutragene Posten binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen dahier zu melden, und dieselben näher auszuführen, widrigenfalls nach fruchtlosem Ablauf dieser Frist alle Ansprüche hierauf für erloschen erklärt werden sollen.

Karlsruhe den 8. October 1823.
Großherzogl. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das verschuldete Vermögen des Malers Det dahier haben wir Sant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf diesseitiger Amtskanzley auf Dienstag den 11. November d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt, es werden daher alle Gläubiger desselben aufgefodert, an gedachtem Tag bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden in Person oder durch Bevollmächtigte richtig zu stellen, und ihre etwaigen Vorzugsrechte geltend zu machen.

Karlsruhe den 10. Oct. 1823.
Großh. Stadtamt.

Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zweystöckige Wohnhaus des Handelsmann Karl Bätenmeister dahier, in der Waldhorngasse nebst einstöckigem Seiten- und zweystöckigem Hintergebäude und Garten neben Metzgermeister Ludwig Dietrich und Handelsmann Bernhard Hirsch wird bis Dienstag den 11. November d. J. Vormittags 10 Uhr wiederholt versteigert, was den allensfallsigen Liebhabern bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 23. Oct. 1823.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Beim Metzgermeister Wilhelm Kiefer in der kleinen Spitalstraße Nro. 5. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und kann auf den 23. Januar 1824 bezogen werden.

Beim Blechner Lister in der langen Straße Nro. 63. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in einer Stube, Kammer, Holzplatz, Keller, und kann auf den 23. Jänner k. J. bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist ein mit allen Bequemlichkeiten versehenes Logis auf den 23. Januar k. J. zu vermieten.

Bei Sattlermeister Beck ist im Hintergebäude ein Zimmer mit einem Vorkamin für eine stille Haushaltung täglich zu vermieten; auch ist bei ihm ein Krautstand käuflich zu haben.

Im vordern Zickel No. 22. bei Handelsmann Model ist der obere Stock im alten Haus, bestehend in 7 Zimmern, wovon 5 vornen- und 2 hinten hinaus gehen, nebst Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1824 zu vermieten.

Bei Seifensieder Weiß in der langen Straße No. 161. ist ein Logis im Hintergebäude zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, auf den 23. Januar k. J. zu beziehen.

In dem Bierbrayer Kaufmann'schen Hause im 2ten Stock ist bis auf den 23. Januar 1824 ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise.

Schlentherer.

Bei Handelsmann Fried. Herlan in der Karlsstraße No. 15. ist ein Logis von 2 Zimmern, mit oder ohne Möbel für ledige Herren auf den 23. Januar zu vermieten.

In der langen Straße, ohnweit der Kronengasse, ist im Hintergebäude ein bequemes Logis für eine kleine Haushaltung zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst den dazu erforderlichen Bequemlichkeiten und kann bis den 23. Januar bezogen werden. Wo? ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Dem verehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich diesmal keine Messbude eröffne, sondern in meinem Hause in der langen Straße No. 153. dem neuen Museum gegenüber feil halten werde, und empfehle mich mit meinem Waarenlager bestens, bestehend in allen Gattungen von Eisen-, Messing- und Stahlwaaren; allen Sorten Transchier-, Tafel-, Dessert-, Taschen-, Feder- und Rasiermessern; allen Gattungen Scheeren; allen Arten von Fuß- und sonstigen Waaren. Unter Versicherung

der billigsten Preise und promptesten Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 29. Oct. 1823.

Christoph Heidt, Zeugschmidt.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Der Unterzeichnete benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er als Bürger sich häuslich hier niedergelassen habe. Er empfiehlt sich dem gemäß als Glasgraveur und Verfertiger von Kronleuchtern. Auch sind bey ihm zu finden, alle Sorten selbst gravirte und geschliffene, vergoldete und gemalte Glaswaaren, nach dem neuesten Geschmack, so wie nicht minder die sogenannten Wirths- oder Maasgläser. Nebst dem, daß er alle in sein Fach einschlagende Bestellungen pünktlich besorgen wird, verspricht er die billigsten Preise, und bittet um hochgeneigten Zuspruch.

Chrisostomus Schmitt, wohnhaft bei

Hrn. Kaufmann Döring in der Rittergasse.

(2) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]

Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich wieder auf hiesiger Messe in meiner bekannten Bude stehe, mit einer schönen Auswahl Pendul-Uhren auf Federn schlagend und repetirend, feine Rosetten zu Gardinen oder Fenstervorhängen, Theebretter, Messer, Schere, Borleg- und Eßlöffel von Composition, neueste Façon messingner Tafelleuchter, Lichtscheeren, Laternen, Reihzeuge, Bleisäfte, extra feinen Siegelack eigener Fabrik von verschiedener Qualität, Nachtlichter, desselben englische Nadeln, Strick-, Stopf- und Tamburin-Nadeln, Karlsbader Stecknadeln, Haarnadeln, Hofenträger, Zahnbürsten, Windsorseife, das ächte Köllnische Wasser von Jean Maria Farina, dem ältesten Destillateur; Löffeln und Gabeln von Buchholz und Horn, feine Chatoullen und Nählissen, Handwerkszeuge, Druckereien, Optiken, Laterna Magika, Gesellschaftsspiele, Baukasten, Licht- und Augenschirme, Nürnberger Mandel-Lebkuchen, weiße und braune; spanische Chocolate mit und ohne Vanille, das beliebte Königrauchpulver, chemische Feuerzeuge, Gesundheits-Fußsohlen, auch Leibbinden und Käppchen, Spiel-Marken mit und ohne Kästchen, zu Lhomben und Bostons-Whist, nebst einer schönen Auswahl Kinderpielwaaren, alles in festgesetzten und billigsten Preisen, so daß Kinder wie Erwachsene ohne zu accordieren kaufen können. Ich schmeichle mir desfalls eines zahlreichen Zuspruchs.

Joh. Wehrauch,

aus Frankfurt am Main.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.]

Simon Dppenheimer aus Hoffenheim, macht

dem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß er wiederum, mit Seife und Lichter bester Qualität zur Messe gekommen, und verspricht nebst billigen Preisen, reelle Bedienung. Die Bude ist gegenüber dem Reinhard'schen Kaffehaus.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Christian Ried, Messerschmidt von Lahr, empfiehlt sich diese Messe wieder mit einem schönen Assortiment Messern aller Art; Scheeren, Streichriemen, besonders aber in extra guten Rasier- und Federmessern. Seine Bude ist auf der Seite des Theaters No. 6.

(1) Karlsruhe. [Messwaaren-Empfehlung.] Victor Dechamps von Straßburg, empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit einem Assortiment feiner Strohstühle nach dem neuesten Geschmack. Er hat feil am Ecke der Kreuzstraße bei der Frau Generalin von Beck im großen Zirkel.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er seine Ellenwaarenhandlung aufgibt. Solche besteht in feinen und ordinären Tüchern, allen Sorten Seidenen, Wollenen, Baumwollenen und Leinenen Waaren, welche um 10 pCt. unterm Fabrik-Preis hergegeben werden. Demjenigen, der Parthieweis nimmt, werden noch billigere Preise gemacht werden. Er hat seine Boutique in den Reihen von der Lammsstraße gegen das Groß-Schloß zu, auf der rechten Seite.

S. Model.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind 2 beinahe noch neue Kaleschen, wovon eine ein Vorderverdeck hat, um billigen Preis zu verkaufen; das Nähere hierüber erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es sind um einen billigen Preis Betten und Möbel monatlich zu verleihen; das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Der Unterzeichnete ist von Herrn Nadler Crezelius in der langen Straße ausgezogen, und hat nunmehr sein eigenes Haus in der Brunnenstraße No. 4. bezogen, wovon er das verehrliche Publikum die ihm das Zutrauen wie bisher, schenken wollen, hiemit benachrichtigt.

Karlsruhe den 2. Nov. 1823.

Georg Hansl, Schlossermeister.

(1) Karlsruhe. [Angeboten.] Ein junger Mensch der in allen Kenntnissen eines Realschullehrers

bewandert ist, gut Klavier spielt, auch in der Guitarre, Violine und Flöte; in der lateinischen und französischen Sprache Unterricht geben kann, wünscht bei einer Familie als Privatlehrer einzutreten, oder auch einzelnen Personen Privatunterricht zu ertheilen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird eine erfahrene Person zu Kindern gesucht, solche kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird ein Schüler gesucht, der in den Anfangsgründen der Mathematik mit noch einem andern Knaben Unterricht nimmt. Wer? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche mit guten Acten versehen und im Bügeln, Weisnähen und Kleidermachen bewandert ist, sucht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen auf Weihnachten einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Verlohrner Geldbeutel.] Den 1. November ist vom Amalienbad bis ans Durlacher Thor ein Beutel von blauen Perlen mit 3 bis 4 Kronen verlohren gegangen. Der Finder wird ersucht, den Beutel in No. 14. Lange-Straße abzugeben, das Geld aber als Belohnung zu behalten.

(1) Karlsruhe. [Bitte.] Ich ersuche meine verehrte Freunde und Bekannten, um gefällige Zurückgabe meiner Ihnen geliehenen Bücher.

Wollschläger, Regierungsrath.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein vollständiges Lexikon der Gärtner- und Botanik, oder alphabetische Beschreibung, vom Bau, Wartung und Nutzen aller in- und ausländischen, ökonomischen, officinellen und zur Zierde dienenden Gewächse ist zu verkaufen; wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Müllet und Gräff sind alle diejenigen Bücher, wovon in Lyceum und den andern Schulen Unterricht erteilt wird, schon eingebunden in den genauesten bestimmten Preisen zu haben.

Fremde vom 31. Oct. bis 4. Nov.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Erbprinzen. Hr. Graf Arco, K. K. Vizepräsident des Oberappellationsgerichts mit Familie von München. Hr. Baron v. Quaita von Frankfurt. Hr. Emanin, Partikulier mit Gattin von Paris. Hr. Wor-

da, Student aus Salonick. Mad. Heligen mit Tochter von Wien. Hr. Kron, Posthalter von Einsheim.

Im Kreuz. Hr. Schmäting, Professor von Raftatt. Hr. Groll, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Hammont, Edelmann von London. Hr. Karth, Kaufmann mit Gattin von Straßburg. Hr. Sigmund, Kaufmann mit Sohn von Fäth. Hr. Geiger, Kaufmann von Schopfheim. Hr. Higi, Dekan von Kuggen. Hr. Lichtenauer, Student aus Casbach. Hr. Hugo, Kaufmann von Lehr. Mad. Benz mit Tochter daher. Hr. Deimling, Obervogt von Pforzheim.

Im Darmstädter Hof. Hr. Pader und Hr. Steinsack, Kaufleute von Straßburg. Die Kaufmann von da. Frhr. v. Aderkas, k. Russ. Collegienrath von Petersburg. Hr. Luchardt, Kaufmann von Brüssel. Hr. Steinam und Hr. Hauck, Studenten von Bischofsheim. Hr. Erbacher, Student von Haardheim. Hr. Rothschild, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Dschüs, Ksm. von Schahenda. Hr. Meer, Kaufmann von Frankfurt.

Im Bähringer Hof. Hr. Weyrauch, Kaufmann mit Tochter von Frankfurt. Hr. Wenger, Partikulier von Mauer. Hr. Christ, Kaufmann von Bruchsal. Hr. Bessing, Partikulier von Febrbach. Hr. Wessentich, Partikulier von da.

Im Kaiser. Hr. Franck, Kaufmann von Waschenbrucken. Hr. Stienes, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Friedrich, Kaufmann von Frankfurt.

Im schwarzen Bären. Hr. Kolb und Hr. Gindl, Studenten von Heidelberg. Hr. Kolb, Kaufmann von Schopfheim.

Im goldenen Hasen. Hr. v. Des, Stud. med. von Birsingen. Hr. Bechtold, Schauspieler mit Gattin von Frankfurt. Hr. Brenckler, Kaufmann von Straßburg. Hr. Biggerdt, Student von Heidelberg. Hr. Scherer, Student daher. Hr. Wengelberg, Kaufmann von Dettmold.

Im Walbhorn. Hr. Balkart, Lehrer von Genf. Hr. Kesselmeier, Kaufmann von Selbach. Hr. Lind, Kaufmann von Hagenau. Hr. Kagenberger, Partikulier von Rothenfels. Hr. Kieffer, Oberzoller von Rehl. Hr. Kreidel und Hr. Ettlinger, Kaufleute von Heidelberg.

Im rothen Haus. Hr. Schend, Dr. von Stuttgart. Hr. Klein, Kaufmann mit Gattin von Mannheim. Hr. Krumm, Schauspieler von Hornberg. Hr. Lind, Kaufmann von Würzburg. Hr. Lorenz, Rechtspraktikant von Constanz. Hr. Distler, Student von Freiburg. Hr. Stein, Professor von Mannheim. Hr. Weis, Kaufmann von Petersburg. Hr. Drifler, Kaufmann von Gernsbach. Hr. Baron v. Neudorf von Stuttgart. Hr. Feig, Kaufmann von Rothenfels. Hr. Possen, Kaufmann von Hornberg. Mad. Bodenmüller von Waghäusel. Hr. Weinreuter, Kaufmann von Baden. Hr. Speich, Kaufmann von da. Hr. Schilb, Kaufmann von Landau. Hr. Münster, Syndikus von Freiburg. Hr. Meyer, Kaufmann von Zürich. Hr. v. Straus, Rittmeister von Bruchsal.

Im goldenen Hirsch. Hr. Bomeister, Kaufmann mit Schwester von München.

Im König von Preußen. Hr. Krause, Hofgerichtsadvokat mit Familie von Ludwigsburg. Mad. Kochenburger von Heidelberg.

In Privathäusern. Hr. Dr. Steinkopf, Secretär der Bibelgesellschaft in London. Hr. Gerwig, Akademiker aus Sulzburg. Hr. Buisson, Hofgerichtssecretär von Freiburg. Mad. Buisson mit 2 Fräulein Töchter daher. Mad. Schwend von Landau. Hr. Seidel, Förster von Schwegenen. Hr. Rüttinger, Amts-Assessor mit Gattin von Wiesloch. Mad. Weis mit Familie von Raftatt.

(Hierbey eine Beylage.)

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. November 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.	Durl.
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	6	16	5	46	6	—	Ein Weck zu	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Das Pfund	fl.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	7	30	1 kr. hält	—	7½	—	8½	—	—	—	—	Ochsenfleisch	8	8
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	15½	—	17½	—	—	—	—	Gemeines "	7	—
Weizen "	6	—	6	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	—	—	—	Rindfleisch "	6	6
Neues Korn	—	—	—	—	4	—	6 kr. hält	1	17	1	21	—	—	—	—	Kuhfleisch "	6	—
Altes Korn	4	—	4	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch "	7	7
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 4½ kr. hält	2	—	—	—	—	—	—	—	Räupfingel.	—	—
Gersten "	3	12	3	12	3	—	zu 5 kr. hält	4	—	—	—	—	—	—	—	Hammelf.	6	7
Haber "	2	40	2	40	2	30	dito zu 9 kr.	4	—	—	—	—	—	—	—	Schweinefl.	7½	7
Weißkorn "	4	—	4	—	3	30	zu 5 kr. hält	—	—	2	19	—	—	—	—	Dachsenunge	8	8
Erbsen d. Str.	—	—	—	—	—	48	zu 10 kr. hält	—	—	—	5	6	—	—	—	Dachsenmaul	22	—
Linzen "	—	—	—	—	—	40										1 Ochsenfuß	8	8
Bohnen "	—	—	—	—	—	—										1 Kalbskopf	22	16

(Bittuationen = Preise.) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 16 kr. — Lichter, gegossene 16 kr. — Saise 14 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.